

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte

**Band:** 26 (1964)

**Heft:** 1

**Artikel:** Die Glügglegi

**Autor:** Fringeli, Albin

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-190726>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### *Die Glügglegi*

«Hodilämpedihui», singt s Fridi,  
Wos d Musigg gseht cho.  
Verflog sy d Sorge  
Vom hütige Morge,  
Zum Tanze wills goh.

Hodilämpedihui! Chunnt eine,  
Wos Frideli will?  
Wie lang muess i warte  
Wie d Maije im Garte,  
Elleini und still?

Hodilämpedihui! s rot Chöpfli  
Zieht d Bürschtli grad a;  
s cha tanze und springe.  
Im Heigoh mahs singe . . .  
s dänggt wuchelang dra.

### *s Lied vo dr Scharteflueh*

Mir luege uss der Höchi  
Wyt über d Gränzen us,  
Mir gseh vill alti Schlösser  
Und o mängg prächtig Huus.  
Un hingedra sy d Bärge,  
Mit Felse, Weid und Wald,  
Und öisi Auge sueche,  
Wo s eim am beschte gfällt.

Vo wytems ghör i s Surre,  
s chunnt us em tiefe Tal,  
Un dobe ruusche d Döller  
Grad wie ne Wasserfall.  
Zwo Stimme tie mer riefe,  
s seit eini: Blyb doch do!